



Betreff:
Sammelstellen für Spenden

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 15/SVV/0613

Erstellungsdatum	30.09.2015
Eingang 922:	30.09.2015

Einreicher: GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
07.10.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Durch die Einrichtung einer zentralen Sammelstelle für Sachspenden kann ein Bestand von Hilfsgütern aufgebaut werden, mit dem kurzfristig neu in Potsdam ankommende Menschen mit zusätzlichen Utensilien ausgestattet werden können. Insbesondere in den bevorstehenden Wintermonaten und mit Blick auf die nach wie vor steigende Zahl an Flüchtlingen ist die Landeshauptstadt Potsdam sehr an der Einrichtung einer zentralen Sammelstelle interessiert. Hier können eingehende Sachspenden sortiert, gelagert und dann bedarfsgerecht eingesetzt werden. Des Weiteren soll auch vermieden werden, dass Spender aufgrund fehlender Lagermöglichkeiten abgewiesen werden müssen.

Für die Organisation der zentralen Sammelstelle ist geplant, Flüchtlinge im Rahmen ehrenamtlicher Arbeit einzusetzen. Die Koordinierung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Servicestelle Tolerantes und Sicheres Potsdam (ToSiP).

Die Einrichtung einer Sammelstelle in den Gemeinschaftsunterkünften ist aufgrund der räumlichen Auslastung und fehlender Lagermöglichkeiten nicht möglich.

Die Verwaltung sucht derzeit geeignete, zentral gelegene und mit ÖPNV gut erreichbare Räumlichkeiten.

Um die Finanzierung der Betriebs- und Personalkosten sicherzustellen, werden derzeit folgende Möglichkeiten geprüft:

- bestehende Möglichkeiten über die Arbeitsmarktförderung
- Unterstützung durch den Bundesfreiwilligen Dienst
- Einsatz von Gemeinnütziger zusätzlicher Arbeit (GzA)

Die Prüfungen sind aktuell noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung berichtet in der Novembersitzung 2015 der Stadtverordnetenversammlung erneut.

